

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Schilflandróhricht südlich von Alt-Sührkow						X								0 4 0 7 - 3 2 1 - 4 0 2 4							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Niedermoorkomplex im Teterower Becken																					
Naturraum Teterower und Malchiner Becken														Luftbild-Nr.				Film-Nr.			
3 1 1														Bild-Nr.							
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt				Größe in ha				0 2 2 2									
Güstrow				Teterow, Stadt				Länge in m				0 4 7 4									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis								min. Breite in m													
21189								max. Breite in m													
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil				FiB											
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP 1				FFH-Geb. 1											
						NSG LSG BR				Wald-Totalreservat											
						ND GLB FnB															
Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode									
Code V R L																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Brennessel-Schilfröhricht																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Das artenarme, vitale Schilflandróhricht hat sich am Südrand eines tiefen Vorfluters entwickelt. Es ist Bestandteil eines ausgedehnten Niedermoorkomplexes im Teterower Becken. Der eutrophe, sehr feuchte Standort auf degradiertem Torf wird im Osten von einem stark entwässerten Gehölz mit Schwarz-Erle, Schwarz-Pappel und Gemeiner Esche begrenzt. Im Süden schließen sich intensiv genutztes Ackerland und im Westen nitrophile Hochstauden an.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)						vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand						aktuelle Nutzung															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft						Flächengröße / Länge															
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen						X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
												keine Gefährdung		X							
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 3 2 1 - 4 0 2 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g		k g	
	intensiv		Fischerei
	extensiv		Angeln
	aufgelassen		Erholung
g	keine Nutzung		Kleingartenbau
			Erwerbsgartenbau
			Ferienhäuser
			Bodenentnahme
			Verkehr
			Ver- / Entsorgungsanlage
			sonstige Nutzung:
Nutzungsart			
k g		k g	
	Acker		Fließgewässer
	Wiese		Stillgewässer
	Weide		Trockenbiotop
	forstliche Nutzung		Grünanlage / Kleingarten
			Weg
			Straße, Parkplatz
			Bahnanlage
			Gewerbe / Industrie
			Silo / Stallanlage
			Gebäude / Siedlung
			Spülfeld / Halde
			Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Phragmites australis			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Aegopodium podagraria	Carex acutiformis	Elytrigia repens	Filipendula ulmaria
Galium aparine	Phalaris arundinacea	Ranunculus ficaria	Urtica dioica
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Angaben zur Fauna			

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 13.04.2001	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Umweltplan-Freitag		Foto: 1	Folgeseiten: 0